

Georg Preisinger über den Gunsha-Stiftland-Gravel

Geplant ist der Start von dem Kastanienweg in Schwarzenbach (95671 Bärnau). Man kann sein Fahrzeug direkt bei der Fa. Gunsha Bikes oder unterhalb an der Schwarzenbacher Veranstaltungshalle optimal parken. Wer noch Infos benötigt kann direkt auch Cyclocross-Store (Kastanienweg 12) noch Infos erhalten.

Ich empfehle die Tour entgegen dem Uhrzeigersinn zu fahren. Da die Anstiege etwas leichter sind und zudem die Tour ein schöneres Panorama bietet.

Die Tour beginnt nach 50 Metern auf dem Vizinalbahnradweg (ein schöner attraktiver Bahnradweg) . Hier gleich rechts abbiegen. Die Tour geht meist leicht abwärts Richtung Tirschenreuth. Nach der Radbrücke über die B15 geht es rechts ab und bei

5,58 km

weg vom Vizinalbahnradweg in den Tirschenreuther Wald.

Es folgt nach

7,90 km

eine Freifläche mit schönem Ausblick auf Tirschenreuth. Hier ist auch ein Bankerl für eine kurze Rast. Der Panoramaweg führt an einer Kapelle vorbei wieder zurück nach Tirschenreuth. Wir fahren ein kurzes Stück auf der Falkenberger Straße.

Bei Kilometer

9,28 km

biegen wir links ab und bei

9,34 km

führt ein schmaler ca. 20 Meter langer Trail wieder auf den Vizinalbahnradweg. Hier links Richtung Wiesau.

10,70 km

Hier rechts abbiegen in einem sehr kleinen Trail. Dieses ist etwa 150 Meter lang. Hinter dem Hamm-Betriebsgelände geht es weiter durch die Tirschenreuther Teichpfanne. Man bekommt einen Einblick in die Fischzucht. Die Landschaft ist sehr attraktiv.

14,50 km

Wir sind zurück auf dem Vizinalbahnradweg. Es folgt die „Himmelsleiter“. Hier hat man einen tollen Ausblick über das Teichgebiet.

16,90 km

Hier links abbiegen in Richtung Falkenberg. Man quert einmal die Waldnaab.

21,80 km

In Falkenberg laden einige Gaststätten zur Rast.

Die Tour geht nun über den Mühlwinkelweiher ins Waldnaabtal. Es folgt der erste Anstieg und auch die erste richtige Abfahrt.

25,50 km

Im Waldnaabtal kann man an der Blockhütte eine Pause machen.

28,50 km

Nach der Tirschenreuther Teichpfanne verlassen wir nun auch das Waldnaabtal und die Strecke führt in Richtung Oberpfälzer Wald. Nach dem Linderhof bei

31,80 km

queren wir die Staatstr. 2181. Hier ist viel Verkehr!

34,00 km

Wir fahren ein kleines Stück auf der B15 Richtung Weiden. Schöne Aussicht über die nördliche Oberpfalz

35,10 km

Zu Ortsbeginn in Eppenreuth links abbiegen. Der Weg führt nach Wildenau mit seinen Schloss. Es folgt ein kurzer steiler Anstieg. Bei

40,10 km

links in einen Weg abbiegen (der Weg führt vorderhalb eine Gehöfts anschließend am Waldrand entlang. Hier fährt man ein kurzes Stück auf dem Wanderweg „Goldende Straße“ Bei

41,70 km

überquert man die Staatsstr. 2172. Bei

41,80 km

fährt man rechts auf die Hauptstr. Floss – Plößberg (Staatsstraße 2171). Nach 2,20 km – Bei

44,00 km

biegt man sehr scharf links in eine Forstrasse (am Waldrand) ab. Der Oberpfälzer Wald ist erreicht.

46,30 km

Hier scharf links abbiegen. Der Anstieg nach Hildweinsreuth über den Panorama beginnt kurz darauf. Bei dem Anstieg kann man die Burgruine Flossenbürg sowie den Skihang Wurmstein sehen.

51,50 km

Parkplatz bei Hildweinsreuth. Tolles Aussicht über nähere Region. Das Schutzhaus Silberhütte ist schon sichtbar. Anschließend gleich rechts abbiegen.

53,40 km

Wahlweise kann man hier links auf den Keplerpfad abbiegen Richtung Silberhütte. Wir haben jedoch die Tour weiter auf dem Weg geplant.

53,70 km

Links abbiegen, es folgt ein kurzer steiler an Anstieg, welcher in der Staatstrasse 2154 mündet. Der letzte Kilometer führt hier zum Schutzhaus Silberhütte.

54,70 km

Das Schutzhaus ist erreicht. Von hier geht es nach Tschechien hoch zum Havran-Gipfel.

55,60 km

Am Kreuzstein geht es über die Grenze. Es folgt ein 1,40 Kilometer langer Trail
Wer nicht zum Havran hoch möchte, fährt am Kreuzstein links auf dem Weg (Radweg EV 13, nach ca einem Kilometer rechts auf dem Radweg 2170/EV 13, Wieder nach ca. einem km links auf dem Radweg 2171. Dieser Weg führt Richtung Goldbachhütte.

57,00 km

Havran. Höchster Punkt (890 HM) der Tour. Hier hat man vom Turm Aussicht zum Arber, Osser, (Süd-Ost), Fichtelgebirge, Steinwald (Nord) Tillen, Cherov, Kaiserwald (Ost).

Es folgt eine steile etwa ruppige Abfahrt. Diese ist nicht gefährlich. Allerdings sollte sie langsam gefahren werden. Nach 500 Metern bei

57,50 km

scharf rechts abbiegen

63,20 km

hier befindet sich die Goldbachhütte. Am Samstag ist diese geöffnet.

Es geht wieder ein Stück zurück an der Kreuzung links halten auf den Radweg 2171. So erreicht man wieder die Strecke. Nach ca. 500 Metern links auf den Radweg 2175. Die Strecke führt weiter durch den tschechischen Wald (Cesky Les). Bei

69,40 km

führt die Strecke links Richtung Bärnau (Radweg 2170). Hier fährt man an einer Weidefläche entlang. Bei

71,50 km

links in einen Trail (beim aufgelassenen Ort Paulusbrunn) abbiegen. Dieser ist technisch leicht und führt über die Grenze wieder zurück nach Bayern. Beim Gehöft „Schmuckerhof“

links und gleich wieder rechts auf die Flurstraße . Wer nicht abbiegen möchte, bleibt auf dem Radweg 2170 (für 2,70 km). Hier befindet sich der Grenzübergang für Fußgänger und Radfahrer. Anschließend ist man wieder auf der Strecke. Bei

72,70 km

bietet sich ein toller Aussichtspunkt über Bärnau mit Blick zum Steinwald. Nach einer kurzen steilen Abfahrt auf der Flurstraße fährt man am Stöberlhof vorbei und die Strecke führt nach Hermannsreuth. Kurz vor dem Ort führt ein Anstieg zum Höhenzug Dürmaul (801 HM).

77,50 km

man wird belohnt mit einen sehr schönen Ausblick in Richtung Tschechien.

78,10 km

nach Hermannsreuth biegt man links ab und fahren zum Ahornberg.

81,40 km

Hier bietet sich neben dem Havran der schönste Ausblick der Tour. Der östliche Landkreis bzw. das Stiftland liegt einem zu Füßen, rechts der Tillen und geradeaus das Fichtelgebirge mit Ochsenkopf und Schneeberg bzw. der Steinwald runden das Panorama ab.

Ab hier gehts nur noch bergab. Durch Marcheney zum Ziel nach Schwarzenbach.

87,50 km

Infos zur Strecke

87,50 km ca. 1240 HM

Man kann die Tour in 4 Stunden fahren (Voraussetzung: sehr sportlich und ohne Pausen) Realistisch sollte man sich 6-7 Std (mit mehreren Pausen) einplanen. Technisch ist die Tour relativ einfach, eine gute Kondition ist aber Voraussetzung.

WC: Tirschenreuth Großparkplatz, Gaststätten und Verpflegung: Tirschenreuth, Falkenberg, Blockhütte Waldnaabtal, Autobahnraststätte (Abzweig bei 31,8 km) Umweg ca. 2 km. In Wildenau Bäckerei Rath, Campingplatz Gaisweiher bei Km 51,2 ca. 2 km entfernt.

Gasthaus Blei Altglashütte v Silberhütte ca. 2 km entfernt. Blockhütte Goldsteig CZ nur Samstags. Bärnau diverse Lokale.

Öffnungszeiten bitte erfragen!

Aussichtspunkte:

Tirschenreuth, Teichpfanne Himmelsleiter, Vor Eppenreuth, Hildweinsreuth, Havran, Bärnau, Dürmaul / Hermannsreuth, Ahornberg.

Fahrzeugreparaturen: Cyclocross-Store Schwarzenbach/Bärnau, Tirschenreuth, Windischeschenbach,

Material: geländetaugliches Fahrrad (Gravel)

Beschaffenheit:

Die Streckenbeschaffenheit ist relativ gut und man kann außer ein paar Ausnahmen die Tour zügig fahren.

Trail: nach Tirschenreuth ca. 150 Meter zum Havran ca. 1,4 km, zum Schmuckerhof ca. 100 Meter.

Looser Untergrund Wiese) ca. 300 Meter.

Straße/feste Wege: restliche Strecke.

Wer mit dem Zug anreisen fährt bis Wiesau. Ab hier auf dem Vizinalradweg Richtung Tirschenreuth. Nach 6,1 km kommt man auf die Strecke. Weitere Startmöglichkeiten sind z.B. in Tirschenreuth (Parkplatz Waldnaabaue), Falkenberg Dorfmitte. Radsportler von Waldassen sowie von Mitterteich aus fahren ebenfalls in die Teichpfanne in Richtung Falkenberg. Radsportler aus Windischeschenbach können ab dem Linderhof (Staatstr. Richtung TIR) beginnen. Für Graveler aus Neustadt bzw. Weiden empfiehlt es sich Wildenau zu beginnen. Die

Plößberger fahren einfach auf der Staatsstr. Richtung Floss und kometen dann automatisch auf die Strecke.